

CADDON

Exakte Farbbestimmung

Scanner can:scan von caddon ermöglicht, die Struktur von Stoffen zu erfassen und farbtreue digitale Muster zu erstellen.



Die Trendfarben-Fächer des DMI wird es bald auch in digitaler Form geben

Herkömmliche Messgeräte erkennen weder kleinteilige Muster noch berücksichtigen sie, dass die Textilstruktur die Qualität der Farben beeinflusst. Der Scanner can:scan von caddon erfasst dreidimensionale Objekte berührungslos und erzeugt so farbechte Bilder auch von komplex gemusterten oder strukturierten Oberflächen. Dank einer speziellen Ansteuerung und Beleuchtung werden insbesondere multispektral aufgenommene Bilder optimal dargestellt. Textilhersteller können erstmals das Original eines Stoffes direkt auf den Bildschirm auflegen und mit der digitalen Vorlage unter verschiedenen, vom Computer simulierten Lichtbedingungen vergleichen. Per Mausklick können sie die Spektralwerte jedes einzelnen Bildpunktes messen und protokollieren.

Neben namhaften Unternehmen wie OTTO setzt auch das Deutsche Modeinstitut (DMI) auf die Technologie von caddon. Die Farbfächer des Instituts soll es zukünftig auch in digitaler Form geben. „Wir wollen einen einfachen Austausch von digitalen Stoffmustern auf der ganzen Welt ermöglichen“, verdeutlicht Gerd Müller-Thomkins, Geschäftsführer des DMI. Mit caddon sei dies nun möglich.

Und so funktioniert's

Das Aufnahmegerät can:scan fotografiert ein Objekt durch 16 Filter, die jeweils nur definierte Wellenlängen des vom Messobjekt reflektierten Lichts passieren lassen. Aus diesen Aufnahmen errechnet die Software dann Pixel um Pixel den genauen Spektralwert aller Bildpunkte. Damit kann can:scan insbesondere kleinteilige und komplex gemusterte Objekte und Muster erfassen. Mit Spektralphotometern funktioniert das nicht, da diese immer nur den Durchschnitt der Spektren einer Farbfläche messen.

can:scan kombiniert die Vorteile moderner Digitalkameras und herkömmlicher Farb-

messgeräte. Moderne Digitalkameras haben eine gute räumliche Auflösung (die Bilder sind jedoch nicht farbecht) und herkömmliche Farbmessgeräte liefern verbindliche Muster von einfarbigen, unstrukturierten Oberflächen (sie berücksichtigen aber nicht räumliche oder orts aufgelöste Effekte). Der Multispektralscanner can:scan kann auch größere dreidimensionale Teile wie zum Beispiel komplette Kleidungsstücke aufnehmen. Er erfasst jedes Muster- und Strukturdetail der Oberfläche ebenso wie Farbnuancen, die durch Licht und Schatten hervorgerufen werden können.



Nur ein Faden?

Mara 80

Spezialisiert auf stark strapazierte Nähte



Jeans oder Steppereien, Berufs- oder Freizeitkleidung – es mag kommen, was will: Diesem Faden kann keiner etwas anhaben.

Die Nahtkompetenz seit 1864.